

Handlung

Frau Stern hat viel gesehen in ihrem Leben. Vieles gelebt und überlebt. Viele Männer hat sie geliebt, ein Restaurant geführt und vor allem: viel geraucht. Frau Stern ist 90 Jahre alt, Jüdin und hat die Nazis überlebt. Liebe, das hat sie gelernt, ist eine Entscheidung. Der Tod genauso. Und so entscheidet Frau Stern, dass es nun an der Zeit ist, aus der Welt zu gehen. Doch der Arzt mag ihr keine Hilfe sein, aus der Badewanne rettet sie ein Räuberpärchen und von den Schienen hilft ihr ein Spaziergänger wieder hoch. Der Einfachheit halber würde die resolute Dame gern an eine Waffe kommen. Enkelin Elli, das "Schätzchen", könnte wohl am besten helfen, denn sie kennt den coolsten Dealer in Berlin-Neukölln.



Zitat

"Frau Stern ist eine Ode an das Leben, denn in Sachen Hedonismus steht die jung gebliebene Frau der Enkelin Elli (Kara Schröder), ihrem »Schätzchen«, in nichts nach. Sie geht mit ihr und ihrer Clique in Clubs feiern, einmal die Woche kommt der Friseur (Murat Seven) ins Haus und bringt eine neue Ration Gras. Und in der berührendsten Szene des Films singt Frau Stern Karaoke und lässt mit ihrer rauchig-brüchigen Version von »Summertime« die Zeit stillstehen."